

## Der Plural läuft der Bedeutung davon

Wenn Menschen von Freiheit reden und  
andere von Freiheiten  
Wenn der Spielraum ausgelotet wird für  
eine Entscheidung  
und andere Spielräume lieben  
Wenn die Geliebte von Sehnsucht spricht  
die Angebetete aber von Sehnsüchten  
Wenn der Astronom von Unendlichkeit  
spricht und der Dichter von Unendlichkeiten

## An den Leser

Mein Gedicht ist nicht mein Gedicht  
es ist auch deins es sagt dir  
dichte mich weiter  
dichte mich um mit dem Stoff deines Le-  
bens sieh  
wie es sich dir anpasst lies  
es ist nie fertig

## Helgoland

Ich war wo ich mich fand  
und wo mich niemand suchte auf der Insel  
der Dichter  
wo der Himmel voller Violinen hängt  
und die See nach frischgebackenem Ku-  
chen riecht wo es im Winter in Deutschland  
am wärmsten ist wo das Lied  
vom Männlein im Walde gedichtet wurde  
wo ich unglückliche Lieben auskurieren  
kann wo die See wütend brüllt  
wie um zu prüfen  
ob ich es aushalte seeumpült  
Fels in der Brandung zu sein  
dann werde ich begrüßt von den Lummen  
die sich an die zerklüfteten Felsen klam-  
mern wie die Menschen an die Insel  
und zeigen wie sie bleiben können  
oder davonfliegen und den Ort zurücklas-  
sen schimmernd golden

Drei Fragen zur Lyrik

### **Welcher Art war Ihre erste Begegnung mit Lyrik?**

Meine erste Begegnung mit Lyrik waren die Lieder, die meine Mutter mit Klavierbegleitung gesungen hat; z. B. vertonte Texte von Eichendorff, Goethe (z.B. „Der Erlkönig“), aber auch von Claudius „Der Mond ist aufgegangen“. Später war das Übertragen von Gedichten im Lateinunterricht von großem Einfluss.

### **Was macht Lyrik für Sie bedeutsam?**

Die Dichte, die Reduktion auf das Wesentliche, die Bildhaftigkeit laden ein zu einem Assoziieren und Füllen mit eigenen Erlebnissen und Vorstellungen. Die kreative Aktivität des Lesers ist in dieser Textgattung am intensivsten und fordert nicht nur das Kognitive, sondern auch das Emotionale, Phantasiemächtige heraus.

### **Wer darf Ihre Gedichte zuerst lesen?**

Lyrik ist m.E. eine psychische Notwendigkeit für den Einzelnen und für die Gesellschaft. Früher habe ich die Gedichte zuerst meinem Dichterkollegen und Dozenten Dr. Bodo Heimann gezeigt, später einzelne Gedichte Hilde Domin, Günter Kunert und meinem Lektor Helmut Braun, dem Herausgeber von Rose Ausländer.

---

### **Kurzvita:**

Therese Chromik, geb. 1943 in Liegnitz (heute Legnica in Polen), studierte u. a. Philosophie, Germanistik, Kunst in Marburg und Kiel, seit 1979 verwitwet, 2 Söhne, wurde Schulleiterin i. TSS- Gymnasium in Husum, promovierte 2012 in Wroclaw über „Theorie und Praxis des kreativen Schreibens“, zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem Lyrik, Biografien (Ida Dehmel, Franziska zu Reventlow, Leben im Wort dt.-jüd. Dichterinnen); erhielt u. a. Gryphius-Preis, Lenau-Preis.

---

### **Kontakt:**

Adresse: Dr. Therese Chromik  
Lund 27, 25813 Husum  
[www.theresechromik.de](http://www.theresechromik.de)  
E-Mail: [theresechromik@gmail.com](mailto:theresechromik@gmail.com)

---

LYRIK:POST

Vorgestellt werden Mitglieder der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V.

Redaktion: Synke Vollring und Ralph Grüneberger

Satz und Layout: Ralph Schüller

© Therese Chromik

Leipzig 2022